

Chōnrado postea imperatore Adalberonem ducem pugna vincens fugavit'. Bernoldus: 'Chounradus filius Chounradi quondam ducis Carentani Adalberonem ducem apud Ulmam pugna victum fugavit'. Keine andere Quelle hat die Nachricht. Dass hier nicht Bernold die Quelle des Chronicon gewesen sein kann, sieht man auf den ersten Blick, und damit fällt die Ansicht K.'s, der die ältere Meinung, das Chron. habe Hermann excerpiert, selbst nicht wieder aufnimmt, in nichts zusammen. Sollte er die letztere jetzt wieder aufnehmen, so würde ich ihn lediglich auf meine Abhandlung NA. II, S. 575 verweisen und seine Widerlegung der dort beigebrachten Argumente abwarten. Ich übergehe anderes und will nur noch auf eins hinweisen. Den Epitomator soll nach K. S. 36 bei seiner Arbeit nur das eine Princip geleitet haben, so schnell wie möglich die mühevollen und darum allzulästige Aufgabe fertig zu bringen. Und dabei müsste er sich nach K.'s Annahme die ganz überflüssige Mühe gemacht haben, die Annalen Bernolds in eine nach Kaiserjahren geordnete Weltchronik umzuarbeiten! — Was K. für seine Hypothese und gegen die meinige anführt, erklärt sich leicht und ungezwungen, wenn man annimmt, dass auch Bernold gelegentlich neben seiner Hauptquelle Hermann die verlorene schwäbische Weltchronik (vielleicht in irgend einer Ableitung, wie sie Steindorff für Aventin vermuthet) benutzt habe; er könnte diese sogar selbst für ein Werk Hermann's gehalten haben. Dass diese Benutzung namentlich in den älteren Partien, die ich aus guten Gründen weniger beachtet habe, viel häufiger erfolgt ist, als ich früher meinte, ist das einzige sehr unwesentliche Ergebniss des ersten Theiles von K.'s Arbeit¹⁾.

Noch unglücklicher ist die im zweiten Theile derselben vorgetragene Vermuthung. Wenn die schwäbische Weltchronik wegfällt, braucht K. natürlich eine andere gemeinsame Quelle für Wipo, Hermann, die Ann. Sangallenses. Nun war bereits mehrfach auf die Verwandtschaft der Ann. Hild. mit letzteren Quellen aufmerksam gemacht; ich hatte sie, wie ich glaube ausreichend, durch Benutzung der Ann. Hild. maj. in der Welt-

1) Ich will, um Missverständnissen vorzubeugen, ausdrücklich bemerken, dass ich Hermann zwar vorzugsweise und weit überwiegend, aber doch keineswegs ganz ausschliesslich auf die schwäbische Weltchronik zurückführe. Er hat zunächst deren Nachrichten sehr oft stilistisch erweitert und verbessert, gelegentlich aber auch andere Quellen, so z. B. die Vita S. Oudalrici, benutzt. Etwas anderes habe ich auch N. Archiv II, S. 575, wo der Ausdruck vielleicht etwas zu schroff war, nicht sagen wollen. — (Dass in dem Chron. Suev. univ. ausser der verlorenen grossen Weltchronik mehrere kleinere Annalen noch direct benutzt sind, was K. S. 35 als eine Entdeckung seinerseits zu betrachten scheint, habe ich schon NA. II, S. 577 bemerkt).